

1. Die Schulleitung, Schulpflege (SPF) oder Fachpersonen senden uns das ausgefüllte Formular „**Platzierungsanfrage**“ (bitte immer aktuelle Version auf der Homepage des Kinderheims herunterladen), eine Kopie des **Fachberichts des SPD** betreffend Sonderschulbedürftigkeit des Kindes / Jugendlichen sowie **einen aktuellen Schulbericht**.
Der Schulbericht enthält Folgendes:
 - a. Konkrete und messbar formulierte Ziele, die das Kind / der Jugendliche erreichen muss um wieder in die Regelklasse integriert werden zu können.
 - b. Die Ziele müssen mit dem Kind / dem Jugendlichen besprochen worden sein und im Schulbericht muss erwähnt werden, ob und wie weit das Kind diese Ziele teilt, resp. als eigene Ziele sieht.
 - c. Aussagen über Lernverhalten, Sozial- und Selbstkompetenzen
 - d. Aussagen über individuelle Lernziele (inkl. entsprechende Fächer) sowie über die Zusammenarbeit mit den Eltern.
2. Ist ein Platz zu besetzen, nimmt die Schulleitung der Tagessonderschule (TaSo) Kontakt mit den zuständigen / involvierten Personen auf (SPF, SPD, Schulleitung, Lehrpersonen usw.).
3. Die Schulleitung der TaSo vereinbart mit den Eltern einen Termin für ein Orientierungsgespräch, das in der Regel ohne das angemeldete Kind / den angemeldeten Jugendlichen stattfindet.
4. Sind nach dem Orientierungsgespräch die Eltern an einer Aufnahme interessiert und scheint der Schulleitung eine Aufnahme möglich, **besucht eine Sozialpädagogin oder eine Lehrperson der Tagessonderschule das angemeldete Kind (ausser bei Oberstufenschülern)** in seinem aktuellen schulischen Umfeld.
5. Nach dem Besuch findet manchmal ein zweites Gespräch mit den Eltern statt. Unter Umständen sind dort das Kind, die aktuelle Lehrperson oder andere Personen anwesend.
6. Nach einem allfälligen Zweitgespräch erfolgt der definitive Entscheid betreffend Aufnahme. Bei positivem Entscheid organisiert die TaSo das Aufnahmegespräch.
7. Am Aufnahmegespräch nehmen folgende Personen teil:
 - a. Kind / Jugendliche/r (1. bis 5. Klasse nach Absprache, zwingend ab der 6. Klasse)
 - b. Eltern (zwingend)
 - c. falls nötig: Übersetzung
 - d. zuständige Person des SPD (zwingend)
 - e. Vertretung der Schulpflege der zuständigen Gemeinde (zwingend)
 - f. Schulleitung der aktuellen Schule
 - g. Lehrperson / Kindergärtner/in der aktuellen Schule (zwingend)
 - h. Beistand (zwingend, falls vorhanden)
 - i. Fachperson (Therapeut/in, Psychiater/in), bei Bedarf und wenn möglich
 - j. Lehrperson und Sozialpädagog/in der Tagessonderschule
 - k. Koordinator/in der Tagessonderschule
8. Vor dem Aufnahmegespräch benötigen wir den **Zuweisungsbeschluss der Schulpflege** (es ist keine Kostengutsprache von der Gemeinde notwendig) sowie das vollständig ausgefüllte Formular **Anmeldung Tagessonderschule**, welches von uns zugestellt wird (bitte keine älteren Versionen verwenden).

Je präziser die Aussagen in den Berichten und je vollständiger die Informationen in der Platzierungsanfrage, desto schneller können wir beurteilen, ob eine Aufnahme in Frage kommt. Falls vorhanden, sind folgende zusätzliche Dokumente für die Anmeldung erwünscht: ältere Abklärungsberichte (z.B. ADHS), Therapieberichte (Ergo-, Logo-, Psychotherapie, Psychomotorik), ältere Schulberichte.